

Sind wiewol etlich der

elerten sagen das die kunst des Ditterspils wie annder kunsten mer in die menschen zukunten seinen einfluss bequid vnd lüft von oben herab das ist von gott vnd himlischer influentz des Gestirns haben mües; welches dann auch wol zu glauben. Sieneben sagen anstails das Polux welchen die Römer geeret haben ein anfenger diser Eerlichen kunst gewesen sey. Amdere wollen solche erfindung vnd Eher dem Mercurio zu aignen. Es werden aber baiden anfangung auß der ursach das nicht befunden wirt was müß vnd frucht sie in diser kunst geschafft auch welche herren sie zu Schueler gehabt die kunst von ihnen gelernet vnd hinter ihnen verlasen haben etwas duncckel vnd vnklarhaftig befunden.

Aber der merertail

er selben Historiographen sagen vnd zeugen das Probas welcher heruempier fechter vnd ain lernmaister Teisy des Königs zu Athen im Griechlannd im welchem Reich die Ditterliche kunst im anfang vnd lange zeit hernach vast geblüet hat gewesen ist der erste finder vnd aufrechter diser kunst gewesen sey. Dann diser Probas die Ditterliche vbung dem König Teisy mit so schönen gründlichen Argumenten dem Königreich vnd Vatterlannd auch allem ordenlichem wesen vnd redlichkeit sampt allem was zu erhaltung der Freyheit des Vatterlannds diennet als ain hoch mächtige Arzney wider die vnügen hinlesige saulkeit vnd armdere leichtvürtigkeit zu dem höchsten gepriesen vnd gelobet welches bemeltter König Teisy zu herren gefieert vnd hat im bedemckung das die Ditterliche kunst vnd vbung des fechtens zu fridlichen zeiten der jugent ein Eerliche vnd manliche vbung sey. Vnd aber im der not vnd geferlichkeit dem Vatterlannd zu then müß vnd wolhart raichen vnd gedeihen mög dem Probas glauben geben vnd darauß selbs sampt etlichen der seinen vom Hof des posten Adels die Ditterliche kunst des fechtens zu lernen vnderstann den im welchem Probas hoch beflissen gewesen. Vnd hat sich also die Eerliche kunst des fechtens auß ursachen das jeder dem Vatterlannd im der not zu helfen dester dunnder vnd geschickter befunden würd dermassen so vast zugenomen. Das bemeltter König Teisy etliche kostliche heuser zu der vbung diser kunst zu Athen vnd am der strot im seinem Reich nicht mit weingem vncosten reichlich gebawen hat. Welches dann ein anfang der lernung des fechtens im gemain gewesen ist. Es haben sich aber diese ding bey dem zehenden König